LÖSUNGSVORSCHLÄGE

1. Rechtschreib- und Grammatikfehler

12 Punkte

Es sind Häuser für alle Ansprüche und Lebensphasen geplant, mit einer Grundfläche zwischen 55 und 120 Quadratmetern. Das **Ganze** ist als Genossenschaftsmodell konzipiert – das heisst **niemand** besitzt etwas und auch Menschen mit kleinem Budget können Genossenschafter werden. Heute ist die Situation ja **festgefahren**. Alle träumen von einem Einfamilienhaus im Grünen – dort, wo noch gebaut werden darf, **schreittet** die Zersiedelung voran, andere Regionen im Grossraum Zürich, im Kanton Schwyz oder im Genfersee-Becken sind so teuer geworden, **dass** junge Menschen dort keine Perspektive mehr haben, weil nur noch die Reichsten unter sich leben. Mein Projekt stoppt die Zersiedelung, schafft Räume für ein echtes Zusammenleben und schont die Ressourcen.

Sie wollen demnach keine Betonhäuser bauen lassen?

Nein, die Basis wird Bienenwabenpapier sein, das mit Harz getränkt wird. So entsteht eine leichte, schalldichte, Wasser abweisende Hülle, die enorm stabil ist – **Tests** haben gezeigt, dass sie ein Gewicht von 200 Tonnen pro Quadratmeter aushält. Das Baumaterial kann man aus Abfallholz gewinnen und nach **Belieben bemalen** oder überwachsen lassen. **Überhaupt** sind Pflanzen sehr wichtig, **deshalb** gehört auch zu jedem Haus ein sechs Meter tiefer Balkon. Wir leben **generell** in viel zu trockenen Räumen, was unsere Schleimhäute beschädigt. Ich habe für einige Unternehmen Pflanzenwände gestaltet, was die Zahl der Krankheitstage deutlich reduziert hat.

2. Textverständnis			12 Punkte		
a)	Erich Chiavi hat bereits mehrfach im Auftrag von Grossbetrieben	R ⊠	F □	NE	
	gearbeitet.				
b)	Weltweit gesehen ist Chiavi der Erste, der ein Projekt einer Hügelstadt erstellt hat.			X	
c)	Dicht gedrängt in einer Hügelstadt zu wohnen müsste nicht	X			
	bedeuten, keine Aussicht zu haben.				
d)	Familienväter in der Hügelstadt sollten das Mittagessen zu Hause einnehmen.		X		
e)	In einer Hügelstadt sollten vor allem Familien und Arbeitnehmer wohnen, nicht Rentner.		X		
f)	Aus finanziellen Gründen könnten sich nur wenige Menschen eine Wohnung in der Hügelstadt leisten.		X		
g)	Was die Energieversorgung der Hügelstadt betrifft, hat Chiavi noch kein Konzept.		X		
h)	Die Kosten für die Erstellung einer Hügelstadt in der Schweiz könnten durch entsprechende Standortwahl verringert werden.	X			
i)	Chiavi setzt auf breites Wissen der Manager, um sein Projekt realisieren zu können.		X		
k)	Erst mit zunehmendem Alter hat Chiavi sein kreatives Talent und die Freude am Konstruieren entdeckt.		X		
l)	Chiavi sieht vor allem in der Westschweiz das Potenzial für die Errichtung einer Hügelstadt.	X			
m)	In einem bevölkerungsreichen Land, wie z.B. Holland, kann man sich den Bau einer Hügelstadt vorstellen.	X			

3. Begriffserklärungen

7 Punkte

Erklären Sie in eigenen Worten, was die fettgedruckten Begriffe bedeuten:

- a) Anstoss, Antrieb, Anregung, Anreiz
- b) Student, der sich auf Doktorprüfung vorbereitet / angehender Doktor
- c) untersucht, beurteilt, bewertet
- d) dauernd nur mit sich selber beschäftigt / bloss auf die eigene Persönlichkeit fixiert
- e) Suche nach lang anhaltenden starken, verträglichen Lösungen

4. Redewendungen

3 Punkte

das Herz auf der Zunge haben / ein Herz und eine Seele sein / jdm sein Herz ausschütten / auf Herz und Nieren prüfen / das Herz auf dem rechten Fleck haben / ans Herz gewachsen sein / nicht übers Herz bringen

5. Wortfamilien 8 Punkte

Nomen	Person	Adjektiv	Verb
		(keine Endung auf –end!)	
die Erfindung	der Erfinder	erfinderisch	erfinden
der Bau / das	der Bauer	baulich	bauen
Bauwerk			
die Hilfe	der Helfer	hilfreich	helfen (1/4 P.)
die Produktion / das	der Produzent	produktiv	produzioron
Produkt			produzieren
die Fantasie	der Fantast	fantastisch /	fantasieren (1/4 P.)
		fantasievoll	
die Vertretung	der Vertreter	vertretbar	vertreten (1/4 P.)
die Machbarkeit	der Macher	machbar	machen (1/4 P.)

6. Wortarten 12 Punkte

Bestimmen Sie die nummerierten Wörter **möglichst genau**:

- (1) Das ist (2) richtig, (3) denn die Realisierung (4) der Hügelstadt übersteigt (5) meine Möglichkeiten.
- (6) Was entgegnen (7) Sie Leuten, (8) die sagen, Erich (9) Chiavi (10) sei ein Fantast? Die Welt braucht (11) dringend ein (12) paar Verrückte.
- (1) Pronomen (0,5) / Demonstrativpron. (1)
- (2) Adjektiv (1)
- (3) Partikel (0,5) Konjunktion (1)
- (4) Pronomen (0,5) bestimmter Artikel (1)
- (5) Pronomen (0,5) / Possessivpron. (1)
- (6) Pronomen (0,5) / Interrogativpron. (1)
- (7) Pronomen (0,5) / Personalpron. (1)
- (8) Pronomen (0,5) / Relativpron. (1)
- (9) Nomen (1)
- (10) Verb (0,5) / Zusatzangabe zu Verb (1)
- (11) Partikel (0,5) / Adverb (d. Zeit) (1)
- (12) Pronomen (0,5) / Indefinitpron. (1)

7a) Verb: Stammformen

7 Punkte

Vervollständigen Sie die Tabelle!

hören	hörte	gehört
hangen	hing	gehangen
bieten	bot	geboten
sein	war	gewesen
aushalten	aushielt / hielt aus	ausgehalten
liegen	lag	gelegen
senken	senkte	gesenkt
nachweisen	nachwies / wies nach	nachgewiesen

7b) Verb: Zeitformen

4 Punkte

Schreiben Sie die folgenden Sätze in der jeweils verlangten Zeitform:

Eine schalldichte Hülle ist entstanden.

Man erschloss ein Territorium.

Ich werde überzeugt sein.

Es hatte meine Möglichkeiten überstiegen.

7c) Verb: Indirekte Rede

5 Punkte

Drücken Sie die folgenden Aussagen **indirekt** aus. Verwenden Sie wo möglich die **Konjunktivformen.** Vermeiden Sie Umschreibungen mit "würde".

- → Erich Chiavi sagt, **er möge** 72-jährig werden, aber **er fühle sich** wie fünfzig.
- → Chiavi sagt, die Holländer ständen/stünden sich auf den Füssen herum; das Land sei gleich gross wie die Schweiz, habe aber mehr als doppelt so viele Einwohner.